

| | |
|--------|-------|
| ZSWK | 20.10 |
| K.L.B. | 22.10 |
| SOB | 22.10 |
| ... | ... |



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
16. Oktober 1981

39

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische
Landesbibliothek
16. OKT. 1981
7045

Die Uni hat einen neuen Nachbarn



Erich Honecker eröffnete Neues Gewandhaus auf eindrucksvoller Kundgebung mit 110 000 Leipzigern

Im Sozialismus gehört das Gewandhaus dem Volk

(UJZ) Im Beisein von 110 000 Leipzigern wurde das Neue Gewandhaus, dessen Bau vom IX. Parteitag der SED beschlossen worden war, seinen künftigen Nutzern feierlich übergeben. Zur eindrucksvollen Eröffnungskundgebung auf dem weitläufigen Karl-Marx-Platz hatten auf der Ehrentribüne Platz genommen: Erich Honecker, Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzender des Staatsrates der DDR, Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vizepräsident des Ministerrates der DDR, die Mitglieder des Politbüros Hermann Axen, Kurt Hager und Günter Mittag, die Mitglieder des ZK der SED Hans-Joachim Hoffmann, Minister für Kultur, Wolfgang Junker, Minister für Bauwesen und Horst Schumann, 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, sowie weitere Repräsentanten des Bezirkes und der Stadt Leipzig. Anwesend waren auch viele namhafte Künstler und Kulturschaffende.

Zu den Versammelten sprach Erich Honecker: Die Errichtung dieser bedeutenden Stätte der Musikkultur,



Lehrgang der Kreisschule für Marxismus-Leninismus begann für über 200 Kommunisten

(UJZ) Der 17. Lehrgang der Kreisschule für Marxismus-Leninismus begann in der vergangenen Woche. Zur Eröffnung hatten sich im Hörsaal 18 mehr als 200 Teilnehmer des Grundlehrgangs und des 1. Weiterbildungslehrgangs versammelt - der Studentenlehrgang wurde bereits im September eröffnet (UJZ berichtete darüber in der Ausgabe 33). Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, hielt die Eröffnungslektion zum Thema: „Der X. Parteitag der SED. Die Aufgaben der Kreisparteiorganisation im Kampf für die konsequente Verwirklichung seiner Beschlüsse“.



Dr. Werner Fuchs bei der Eröffnungslektion. Fotos: HFBS (1), Velten (1), ADN-ZB (2)

Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, referierte zum Thema: „Das Statut der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands - schöpferische Anwendung der Leninischen Prinzipien des Parteaufbaus und des Parteilebens“.

Im Mittelpunkt des Lehrplans der Kreisschule steht das weitere tiefe Eindringen in den Ideengehalt der Parteitage. Die Tatsache, daß der diesjährige Lehrgang der erste nach dem X. Parteitag ist, machte eine Neuarbeitung des Pro-

gramms notwendig. Seminarleiter und Parteischüler sind - das wurde bereits während der Eröffnungsveranstaltungen deutlich - gewillt, von Anfang an das Studium und den Erfahrungsaustausch über die Parteiarbeit intensiv für die eigene Arbeit zu nutzen.

X. Parteitag löste neue Initiativen in allen Bereichen der KMU aus

Gespräch mit Prof. Dr. sc. Gerhard Hirschfeld, Direktor für Forschung

(FD) „Die von den Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität für 1981 geplanten Forschungsvorhaben werden bis Jahresende in hoher Qualität erfüllt. Zu dieser Versicherung berechtigt mich eine Halbjahresanalyse.“ Das hob in einem Pressegespräch Forschungsdirektor Prof. Dr. sc. Gerhard Hirschfeld hervor. Beigetragen zu dem schon jetzt erreichten guten Stand haben die regelmäßige Anleitung und Unterstützung der Hochschullehrer sowie die Kontrolle der vorzüglichen Forschungsleistungen durch das Sekretariat der SED-Kreisleitung der KMU, das Kollegium des Rektors und durch die Prorektoren.

„Mit Genugtuung stellen wir fest, daß der X. Parteitag der SED auch an unserer Universität zahlreiche neue Initiativen ausgelöst hat. Das schlägt sich beispielsweise in weiteren 13 Forschungsvorhaben nieder, die in den nächsten drei bis vier Jahren als Höchstleistungen abgerechnet werden sollen.“

Zu den anspruchsvollen Aufgaben gehört eine Monographie über Lenins Werk „Materialismus und Empirio-kritizismus“.

Ebenso vorrangig schätzte der Forschungsdirektor einen Studienband „Die proletarische Komponente im bürgerlichen Revolutionszyklus 1900

bis 1917“ ein, dessen druckfertiges Manuskript 1984 vorliegen soll.

Erhobliche Bedeutung für die Volksgesundheit versprechen mehrere von Ärzten und Biowissenschaftlern übernommene Forschungsaufgaben zu gewinnen. Prof. Hirschfeld nannte dabei die vorgesehene Entwicklung von Testbesteck für die pharmazeutische Praxis. Diese Präparate dienen unter anderem der Diagnostik des Diabetes. Ein anderes Forschungskollektiv im Leipziger Universitätsbereich Medizin strebt einen verbesserten fest-sitzenden Zahnersatz aus Metallkeramik an. Ziel ist zugleich die Einsparung von Edelmetallen.

Mit Nationalpreis ausgezeichnet

(UJZ) Anlässlich des 32. Jahrestages der Gründung der DDR wurden durch den Staatsrat verdiente Werktätige geehrt.

Der Nationalpreis der DDR III. Klasse für Wissenschaft und Technik wurde für seinen Anteil an der Entwicklung neuer veterinärmedizinischer Präparate einem Kollektiv des VEB Tierarznei Weinböhla und der Karl-Marx-Universität mit OVR Prof. Dr. sc. Hans Bentz, Dr. Volkhard Fuchs, Dr. Siegfried Golbs, Harimut Knauf, Prof. Dr. sc. Manfred Kühnert und Gerhard Wittig verliehen.

Für seine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen Erkenntnistheorie erhielt Prof. Dr. sc. Dieter Wittig, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie ebenfalls diese hohe Auszeichnung (UJZ wird unsere Nationalpreisträger porträtieren.)

FDJ-Ordnungsgruppen erfolgreich

(UJZ-Korr.) Am Sonnabend, dem 3. Oktober, fand im GST-Ausbildungsgelände Köchholzallee das IV. Bezirksfest der FDJ-Ordnungsgruppen statt. Unter den Vertretern aller Stadtbezirke und Kreise des Bezirkes Leipzig belegte die KMU mit 4073 Punkten, erklümpft durch eine Ordnungsgruppe der „Moritzbastei“ unter Leitung von Klaus Sauer (Rewi), den 2. Platz hinter Borna (4340 Punkte) und vor Leipzig-Mitte (4020 Punkte). Bereits am 2. Oktober wurden erfolgreiche Ordnungsgruppen der FDJ sowie einzelne Mitglieder geehrt. Den Titel „Beste Ordnungsgruppe“ erhielt u. a. die Ordnungsgruppe 2 der „Moritzbastei“ unter Leitung von Stefan Brunngrüber (TV); geehrt wurden ferner Uwe Witzak (Geschichte) mit dem Abzeichen „Für vorbildliche Arbeit“ und Ralf Thon (Physik) mit der Medaille „Bekenntnis und Tat für den Schutz des Sozialismus“.

Sowjetische Gastdozenten bei Weiterbildung

(UJZ-Korr.) Sowjetische Gastdozenten, die im kommenden Studienjahr in der Russischlehrausbildung der DDR tätig sein werden, kamen zu einem dreitägigen Einführungsseminar an das Institut zur Weiterbildung der Russischlehrkräfte. In Anwesenheit des Generalkonsuls der UdSSR in Leipzig, N. I. Kostjulin, und von Vertretern des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen und des Ministeriums für Volksbildung referierte zur Eröffnung der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Genosse Prof. Dr. sc. Pinza, zu den Aufgaben der Hochschulen in den 80er Jahren. An seinen, wie auch an weiteren Vorträgen zu aktuellen Fragen der Entwicklung in der DDR, schlossen sich lebhaft Diskussionen an, die die Informationen über unsere Außen-, Wirtschafts- oder Wissenschaftspolitik vertiefen.

Die Teilnehmer am Seminar brachten ihren Dank für eine solche Einführungsveranstaltung zum Ausdruck, betonten, daß ihnen die Vorträge umfassenden Einblick in viele aktuelle Fragen und Aufgaben gegeben haben und empfehlen eine Fortführung solcher Seminare auch in künftigen Jahren.

Erste Konferenz der neugegründeten Sektionen

(UJZ) Aus Anlaß der Gründung der Sektionen „Wissenschaftlicher Kommunismus“ und „Marxistisch-leninistische Philosophie“ fanden an der Karl-Marx-Universität Leipzig wissenschaftliche Konferenzen statt.

Die Sektion „Wissenschaftlicher Kommunismus“ führte ihre Konferenz zum Thema „Der X. Parteitag der SED und die Aufgaben der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus“ durch.

Die Sektion „Marxistisch-leninistische Philosophie“ behandelte auf ihrer Konferenz das Thema: „Philosophie und Politik“.

Herzlich begrüßter Gast bei der Sektion „Wissenschaftlicher Kommunismus“ war Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, und bei der Sektion „Marxistisch-leninistische Philosophie“ Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-KL.

Mit diesen Konferenzen haben beide Sektionen die wissenschaftlichen Ausgangspunkte fixiert, von denen in Zukunft die Arbeit organisiert wird.

Internationales Symposium mit starker Beteiligung

(UJZ-Korr.) Die Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin veranstaltete am 21. und 22. Oktober das III. Internationale Symposium zum Thema: „Wirkung des sichtbaren Lichtes und der Ultraviolettstrahlung auf landwirtschaftliche Nutztiere“. Mit der Teilnahmemeldung von Wissenschaftlern aus der UdSSR, VR Bulgarien, Ungarischen Volksrepublik, der BRD und aus Kanada werden alle bedeutenden Zentren die sich mit dieser wissenschaftlichen Fragestellung beschäftigen, auf dem Symposium vertreten sein. Das wissenschaftliche Programm umfaßt Vorträge auf dem Gebiet der Biorhythmen, der Wirkung des Lichtes auf die Tiere, der Wirkung der UV-Strahlung auf Mensch und Tier sowie Themen mit arbeits- und baugygienischen sowie technologischen Aspekten der Beleuchtung von Ställen. Mit der Teilnahme von Prof. Klotzschow (Nowosibirsk, UdSSR) und Prof. Hacker (Ontario, Kanada) sowie Prof. Archoff (BRD) erhält das Symposium ein besonderes Gewicht.

Monographie war bei Journalisten Konferenzgegenstand

(UJZ-Korr.) Eine wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Die Theorie des Journalismus und die Erfordernisse der journalistischen Arbeit nach dem X. Parteitag der SED“ fand am 6. Oktober an der Sektion Journalismus statt. Ihr Anlaß war das Erscheinen der im Rahmen des Zentralen Forschungsplans der Gesellschaftswissenschaften der DDR erarbeiteten Monographie „Theoretische Grundfragen des sozialistischen Journalismus“. Mit dieser Arbeit wird erstmals eine geschlossene Darstellung vorgelegt, die die Eigenarten und spezifischen Wirkungsmöglichkeiten des Journalismus als Instrument der politischen Leitung der sozialistischen Gesellschaft untersucht. Auf der Konferenz wurde neben dem Theoriezuwachs vor allem noch die Bedeutung für die journalistische Praxis betont.

Davon zeugt auch die Teilnahme von über 30 Vertretern journalistischer Institutionen sowie Wissenschaftlern benachbarter Disziplinen. Herzlich begrüßter Gast war Prof. Koslow, Dekan der Fakultät für Journalismus der Leningrader Universität.

Heute:

3 Über die Arbeit des Meisteraktivs an der Universität

4 FDJler antworten auf Wettbewerbsaufruf der WiWi's

5 Rezension zu „Magister und Scholaren“

6 Zur Eröffnung der Abendakademie zur Kunstrezeption